

3. Nationales Fachforum Jugendmedienschutz

Workshop/Forum 8: Wie gelingt Elternarbeit? Good Practice Beispiele lokaler Netzwerkarbeit

Schule Hochdorf – Medienerziehung ein Netzwerkangebot diverser Organisationen „TV, Handy, Internet – Neue Medien in der Familie“

Kontaktperson: Brigitte Waldis-Kottmann, brigitte.waldis@akzent-luzern.ch, 041 420 11 15

Beschreibung des Angebotes:

Das Angebot zeigt beispielhaft, wie durch die gezielte Vernetzung lokaler Organisationen mit Fachstellen und Multiplikatoren/innen eine breite Elternschaft mit unterschiedlichen Bedürfnissen erreicht werden kann.

Organisation:	Schule, Elternforum der Schule und örtliche Sektion des Frauenbundes
Fachinput:	Akzent Prävention und Suchttherapie Luzern
Praktische Workshops	Studierende der Pädagogischen Hochschule Luzern, «Informatik und Medienbildung»
Zugang zu den Eltern	Integrationsverein Brückenschlag, Hochdorf: Übersetzung der Einladungen, Ansprechen der Eltern mit Migrationshintergrund und Organisation von Schlüsselpersonen, die in den einzelnen Sprachgruppen übersetzten, Zudem Ansprechen der Eltern über DaZ-Lehrpersonen und Schlüsselpersonen

Um die Eltern mit ihren vielfältigen Interessen und Bedürfnisse anzusprechen, wurden 3 Veranstaltungen geplant.

1. Elternabend für Migranten/innen mit Übersetzung

Schwerpunkte des fachlichen Inputs:

- *Kinder damals - heute Eltern* (Rückblick auf eigene Kindheit und damalige Rolle und Erfahrungen mit digitalen Medien);
- *Neue Medien in meiner Familie* (Austausch in Gruppen anhand Bildkarte über Einsatz und Nutzung der versch. Medien);
- *Risiken und Herausforderungen* (ungeeignete Inhalte, Konzentration und Ablenkung, Langeweile, Kostenfalle, Bewegung und Ernährung, Einfluss auf Gehirn);
- *Die Rolle der Eltern in der Medienerziehung* (Vorbild-Rolle, Interesse und Gespräche, gemeinsam erkunden und Knowhow der Kids nutzen, sinnvolle Nutzung, Reaktion und Unterstützung bei Schwierigkeiten und Problemen)

48 Teilnehmende davon 16 Männer. Eltern erhielten Informationen, Anregungen und Antworten in ihre Sprache übersetzt, Austausch innerhalb der eigenen Kulturgruppe über Erfahrungen und Fragenstellungen. Anwesende DaZ-Lehrpersonen kennen Inhalt des Abends, was ihnen bei der Kommunikation mit den Eltern hilft.

2. Elternabend in Deutsch

Einladung über die Schule an die Eltern mit Kindern in der 4. – 9. Klasse und Ausschreibung im Kursprogramm des Frauenbundes

Inhalte des Elternabends:

- Information der Schule: Nutzung der digitalen Medien im Unterricht und geltende Regeln.
- Information Jugendarbeit: Veränderungen im Freizeitverhalten auf und seine WhatsApp-Nutzung für Infofluss.
- Vorstellung der einzelnen Workshops des 3. Elternabends mit praktischen Workshops.

Schwerpunkte des fachlichen Inputs:

- *Aussagen von Jugendlichen und Eltern im Vergleich* (nonmediale Freizeit, Nutzung v. Geräten und Anwendungen, Regeln);
- *Neue Medien im Kinder- und Jugendalter* (Nutzungsverhalten: Einfluss auf Gehirn; Risiken und Herausforderungen: ungeeignete Inhalte, Konzentration und Ablenkung, Langeweile, Kostenfalle, Bewegung und Ernährung);
- *Die Rolle der Eltern in der Medienerziehung* (Vorbild-Rolle, Interesse und Gespräche, gemeinsam erkunden und Knowhow der Kids nutzen, sinnvolle Nutzung mit erfolgreichen Anregungen und Tipps der TN, Anzeichen, Reaktionen und Unterstützung bei Schwierigkeiten und Problemen)

56 Teilnehmende, davon 14 Männer. Eltern setzten sich mit ihrer Nutzung der dig. Medien und der Vorbildrolle auseinander. Sie erhielten Anregungen für ihren Erziehungsalltag. Die Schule zeigt auf, was ihr wichtig ist, beim Einsatz der digitalen Medien im Unterricht und den geltenden Regeln. Die anwesenden LP können sich auf EA beziehen im Gespräch mit Eltern. Vernetzung ermöglicht Aufteilung der Aufgaben und Ressourcen

3. Praktische Workshops

Grundwissen zu den Social Medias, Facebook für Anfänger und Fortgeschrittene, Sicherheitseinstellungen von Smartphones, Sicherheitseinstellungen vom eigenen Laptop, Cybermobbing, Sexting, inkl. praktischen Anwendungen

Einladung über die Schule. Eltern konnten sich für 2 der 7 Workshops anmelden, die von Studierende der Pädagogischen Hochschule Luzern geleitet wurden.

Ca. 60 Teilnehmende davon auffallend viele Männer. Eltern wurden bei praktischen Bedürfnissen technischen Fragestellungen abgeholt. Konnten direkt an eigenen Geräten arbeiten. Grosse Unterschiede bezüglich technischem Zustand der Geräte stellte besondere Herausforderung dar. Ebenfalls grosse Spannweite bezüglich der Kenntnisse der Eltern z.B. Einstellungen etc. Alle Workshops zwei Mal durchgeführt, am wenigsten Anmeldungen für Cyber-Mobbing und Sexting

Erfahrungen und Empfehlungen

- Durch die Veranstaltungsreihe entstand eine breite Vernetzung innerhalb der Gemeinde. Teilnehmende konnte über verschiedene Wege angesprochen und zur Teilnahme motiviert werden. Ob sich Kontakte unter den Eltern ergaben, um sich weiter auszutauschen oder gegenseitig zu unterstützen, konnte nicht ausgemacht werden. Die Schule zeigte den Eltern ihre spezielle Rolle und Sicht bezüglich dem Umgang mit den digitalen Medien auf: Schwerpunkt Kompetenz im Umgang und mit Sicherheitsaspekten, digitale Medien sind Werkzeuge, die auch im Unterricht sinnvoll genutzt werden.
- Mit aktuellem und der Schule wichtigem Thema die Eltern ansprechen, zur Teilnahme an den Veranstaltungen motivieren und dadurch in ihrer Rolle und Aufgabe zu stärken.
- Eltern mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen abholen.
- Durch Informationen, Fakten und Anregungen den Eltern vermitteln, dass Medienkompetenz nebst der gekonnter Anwendung von Programmen und Geräten auch Auseinandersetzung mit Aspekten von Sicherheit, technischen Einschränkungen und Privatsphäre (entsprechende Einstellungen) bedeutet.
- Den Eltern aufzeigen, wie Medienkompetenz ihren Familien- und Erziehungsalltag prägt und auf Umsetzungsmöglichkeiten hinweisen.

Links:

Schule Hochdorf, www.schulehochdorf.ch/

Elternforum Sekundarschule Hochdorf, www.schulehochdorf.ch/xml_2/internet/de/application/d168/f169.cfm

Frauenbund Hochdorf: www.pfarrei-hochdorf.ch/frauenbund/ueber-uns-2.php

Jugendarbeit, www.hochdorf.ch/xml_1/internet/de/application/d17/d19/d61/f38.cfm

Verein Brückenschlag, www.verein-brueckenschlag.ch/

Akzent Prävention und Suchttherapie Luzern, www.akzent-luzern.ch

PH Luzern

Luzern, 14.8.2015, Brigitte Waldis-Kottmann